



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

B

SERIE

2

BILI

LÖSUNGEN

KANDIDATIN
KANDIDAT

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten
.....

Name
.....

Vorname
.....

Datum der Prüfung
.....

PUNKTE
UND BEWERTUNG

Erreichte Punkte / Max. (Bili)

Total

Fallbeispiel 1
.....

/75 (24)

/150 (53)

Fallbeispiel 2
.....

/75 (29)

Prüfungsnote

EXPERTEN

Inhalt

1	FALLBEISPIEL <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i>	4
1.1	Umweltsphären und Anspruchsgruppen	5
1.2	Grundstrategie/Leitbild/Unternehmenskonzept	7
1.3	Aufbauorganisation, Personalwesen, Lohnabrechnung	9
1.4	Arbeitsvertrag	11
1.5	Verständnis der Erfolgsrechnung	12
1.6	Journalbuchungen	14
1.7	Marketing	18
1.8	Allgemeine Vertragslehre	19
1.9	Kontenplan (zum Abtrennen)	21
2	FALLBEISPIEL <i>MUSIKHAUS WALSER</i>	23
2.1	Bedürfnisse und Güterarten	24
2.2	Konjunkturzyklus, Arbeitslosigkeit	25
2.3	Geldwertstörung	27
2.4	Risiken, Vorsorge und Versicherung	28
2.5	Kapitalanlagen	29
2.6	Kaufmännisches Rechnen	30
2.7	Mietvertrag	31
2.8	Familienrecht	32
2.9	Erbrecht	34
2.10	Wirtschaftsleistung und Marktwirtschaft	35
2.11	Wachstum	36
2.12	Verschuldung	37
2.13	Öffentliches Recht, Parteien und Verbände	39

1 FALLBEISPIEL *BEACHHOUSE, THOMI SUTER*

🕒 ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

Ausgangslage

Thomi Suter, begeisterter Surf- und Wassersportliebhaber, führt seit 2017 die Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER*. Vor der Eröffnung hat er eine Ausbildung zum Kaufmann EFZ abgeschlossen und anschliessend ein paar Jahre im Vertrieb eines Schweizer Sportartikelhändlers gearbeitet. Thomi Suter war sich aber immer schon sicher, dass er sein Hobby, welches er seit seiner Kindheit ausübt, irgendwann zum Beruf machen möchte. Seine Surflehrer-Lizenz hat er bereits 2015 in Spanien erworben, wo er auch jährlich Auffrischungs- und Weiterbildungskurse absolviert. Er wurde ausgebildet im Unterrichten des Wellenreitens, Windsurfens und Lifeguarding.

Am Hallwiler- und Zürichsee bietet er nun seit fast drei Jahren Wassersportkurse an und vermietet vor Ort Wassersportgeräte. Unterstützt wird er über die Sommermonate von mehreren Surf- und Kanulehrern im Nebenjob. Seine Schwester Maria Suter, begeisterte Kanufahrerin, leitet in den Sommermonaten an den beiden Standorten jeweils eine kleine Strandbar mit Surfshop, Beachhouse genannt. Seit Kurzem haben die beiden ein gemeinsames Büro in Zürich. Die Firmen-Webseite lautet *Beachhouse.ch*.



1.1 Umweltsphären und Anspruchsgruppen (6 Punkte - 6 Bili-Punkte)

- a) Einmal jährlich fasst Thomi Suter das abgelaufene Jahr für seine Kunden auf seiner Webseite zusammen. Dem letzten Jahresrückblick sind die nachfolgenden Aussagen zu entnehmen. Ordnen Sie je eine der vier Umweltsphären (ökonomische, ökologische, technologische oder soziale) den **fett hervorgehobenen** Aspekten in den folgenden Aussagen zu.

Kreuzen Sie jeweils nur eine Umweltsphäre an.

(LZ 1.5.2.1)

Aussage	Ökonomische	Ökologische	Technologische	Soziale
a1) Der starke Franken der letzten Jahre hat oft verhindert, dass Feriengäste aus dem EU-Raum das Angebot der Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> genutzt haben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a2) Die stetige Weiterentwicklung hochwertiger Materialien führt zu einer verbesserten Funktionalität der Surfboards.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a3) Bei geringem Wasserstand häufen sich Grundberührungen mit dem Kanu-Paddel oder Bootsrumph und diese führen zu Schäden an den Uferbereichen der Seen .	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1

1

1

Hinweis: Je korrektes Kreuz pro Zeile ein Punkt

- b) Lakes Hallwil and Zurich are characterised by a rich diversity of flora and fauna. The negative impacts of water sports and boating have increased considerably in recent years. There is a need for action. On one hand Thomi Suter is concerned about nature conservation. On the other hand, he wants to satisfy the wishes of his customers.

1/3Bili

How can the conflict between water sports enthusiasts and nature conservationists be minimised? Formulate in one sentence a concrete way in which Thomi Suter can make its customers or employees aware of the need to protect nature.

(LZ 1.5.2.1 / 1.5.2.2)

Answer:

By specifically informing course participants about considerate behaviour at the beginning of each course.

or.....

Information for canoeists on conservation concerns and the existing infrastructure on the website.

or ...

Hinweis: Sinnvolle Schülerantworten gelten lassen, nur eine Nennung verlangt

- c) Complete the table below. Identify the missing stakeholder group and complete the missing demand or claim. (LZ 1.5.2.2)

Stakeholder Group	Claim or Demand
Government or institutions	Respect laws that protect the environment
Staff of the water sports school	Wage even if the course is cancelled due to bad weather or interesting tasks or high wages ...
BEACHHOUSE, Thomi Suter	

1/1Bili

1/2Bili

Hinweis: Jeweils nur ein Anspruch bzw. eine Anspruchsgruppe verlangt; andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen

1.2 Grundstrategie/Leitbild/Unternehmenskonzept (5 Punkte - 6 Bili-Punkte)

Für das gesamte Marketing ist Thomi Suter verantwortlich. Den Unterhalt der Webseite besorgt hin und wieder ein guter Kollege von Thomi, Ivo Horvat. Er ist selbstständiger IT-Berater und ein echtes Allround-Talent. Ivo hat letztes Jahr im Auftrag von Thomi das Leitbild für die Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* überarbeitet und auf der Webseite veröffentlicht:

«Bei der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* bekommst du Beratung aus erster Hand! Unser gesamtes Team ist regelmässig auf dem Wasser und kann aufgrund jahrelanger Erfahrung einschätzen, welcher Kurs und welches Equipment zu deinen Bedürfnissen passt. Wir geben alles, um dich für den Wassersport zu begeistern und beraten dich ausführlich ...»

- a) Why did Thomi and Ivo formulate and publish this mission statement?
Describe what the main purpose of a mission statement is. (LZ 1.5.2.3)

1/2Bili

Answer:**To present the company positively to the public****or advertising tool or image improvement ...****Hinweis: Nur eine Beschreibung oder auch Nennung verlangt; andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen**

- b) How does basic strategy differ from a company's mission statement?
Name two characteristics of the company's basic strategy. (LZ 1.5.2.3)

1/2Bili

Answer Characteristic 1:**Grundstrategie ist geheim oder nur für den internen Gebrauch****Answer Characteristic 2:****The strategy is secret or for internal use only.****or defines goals for the medium to long term****Hinweis: Nur eine Nennung verlangt; andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen**

1/2Bili

Das Angebot der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* umfasst Windsurfkurse, Stand-Up-Paddle-Kurse (SUP) und Kanukurse. Diese Kurse können für Erwachsene und Jugendliche gebucht werden. Thomi Suter möchte ab der kommenden Saison neu auch Surfkurse für Kinder ab acht Jahren anbieten.

- c) Zu welchem Bereich des Unternehmenskonzeptes gehören diese neuen Kurse?
Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (LZ 1.5.2.3)

1

Leistungswirtschaftlicher Bereich

Finanzwirtschaftlicher Bereich

Sozialer Bereich

- d) Für die neuen Kinder-Surfkurse benötigt Thomi Suter leichtere und kleinere Surfsegel.
Zu welchem Bereich des Unternehmenskonzeptes gehören diese Segel?
Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (LZ 1.5.2.3)

1

Ziele

Mittel

Verfahren

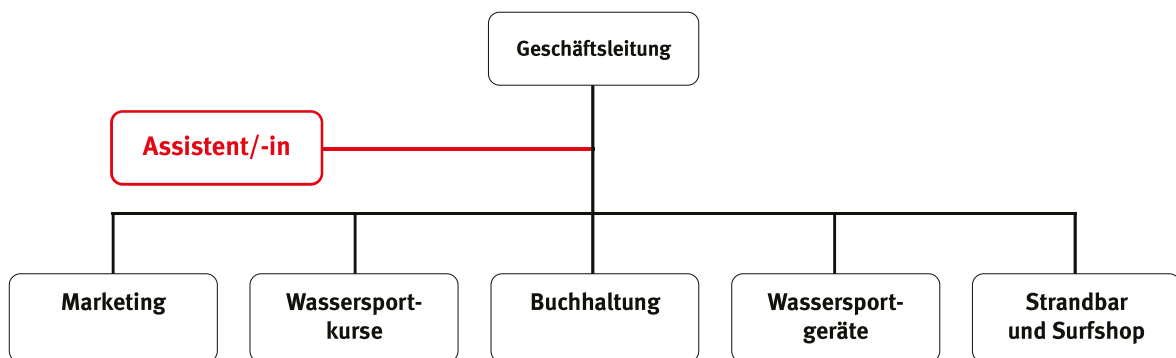
Hinweis: Je korrektes Kreuz pro Aussage ein Punkt

1.3 Aufbauorganisation, Personalwesen, Lohnabrechnung (7 Punkte - 3 Bili-Punkte)

Die Aufgabenteilung bei der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* sieht wie folgt aus:

- ▶ Thomis Schwester Maria Suter leitet in den Sommermonaten an den beiden Standorten je eine kleine Strandbar mit Surfshop. Unterstützt wird sie jede Saison von Aushilfskräften, meist Studenten. Die gesamte Buchhaltung wird ebenfalls von Maria geführt.
- ▶ Für das gesamte Marketing ist Thomi Suter verantwortlich. Den Unterhalt der Webseite besorgt sein Kollege Ivo Horvat im Auftragsverhältnis.
- ▶ Thomi Suter koordiniert zudem die Onlinebuchungen für die Wassersportkurse, teilt die Surf- und Kanulehrer den Kursen zu, führt selbst einige Kurse durch und besorgt die Beschaffung, den Transport und den Verleih der Wassersportgeräte.

Nachfolgend finden Sie das aktuelle Organigramm der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER*.



(LZ 1.5.3.6)

- a) Thomi benötigt Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben, sodass er wieder selbst mehr Kurse durchführen kann. Er überlegt sich seit Längerem eine Assistentin oder einen Assistenten in Teilzeit einzustellen. Wie lautet der Fachbegriff für eine solche Stelle?

1

Antwort:

Stabsstelle

Hinweise: Richtig oder falsch

- b) Zeichnen Sie die neue Stelle Assistentin/Assistent in das obige Organigramm an der korrekten Stelle ein.

1

Antwort:

Lösung siehe oben

Hinweise: Einzeichnen auf beiden Seiten möglich; Form der Stelle (Kasten/Oval ...) nicht bewerten, keine Folgefehler von Teilaufgabe a)

- c) Kreuzen Sie die auf das vorderseitig abgebildete Organigramm zutreffende Aussage an (nur eine Aussage trifft zu). (LZ 1.5.2.4)

1

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Das Organigramm ist ausschliesslich nach Funktionen gegliedert. |
| <input type="checkbox"/> | Da die weiteren Hierarchiestufen im Organigramm nicht ersichtlich sind, lässt sich über die Kontrollspanne der Geschäftsleitung keine Aussage machen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aus dem Organigramm ist der Dienstweg ersichtlich. |
| <input type="checkbox"/> | Der Bereich Marketing könnte als Profitcenter geführt werden. |

Hinweis: Korrektes Kreuz ein Punkt; bei mehreren Kreuzen keinen Punkt vergeben

- d) Thomi Suter macht sich Notizen, was er genau von der Assistentin oder dem Assistenten erwartet und welche Aufgaben er der neuen Stelle zuordnen möchte. (LZ 1.5.2.4)

1

Welcher der folgenden Bereiche gehört grundsätzlich nicht in eine Stellenbeschreibung? Streichen Sie die falsche Angabe durch.

Die Kompetenzen | ~~Die Lohnhöhe~~ | Die Anforderungen

Hinweis: Nur eine Streichung korrekt; keinen Punkt bei mehreren Streichungen

- e) Thomi Suter hat sich entschieden: Er wird Chiara D'Angelo als Assistentin in Teilzeit einstellen. Bestimmen Sie, welche Lohnart sich am besten für die neue Stelle von Chiara D'Angelo eignet. Kreuzen Sie die richtige Antwort an, und begründen Sie Ihre Entscheidung. (LZ 1.5.2.5)

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Akkordlohn |
| <input type="checkbox"/> | Prämienlohn |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zeitlohn |

1

Begründung:

1

Sie übernimmt administrative Aufgaben, kann demnach keinen Einfluss auf Umsatz

und ihre Lohnhöhe nehmen oder leicht zum Abrechnen für Thomi

Hinweis: Keine Folgefehler, andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen

- f) Thomi Suter of the BEACHHOUSE water sports school permits its employees and temporary staff to use of the water sports equipment for free and gives them free snacks at the beach bar. What objective does Thomi Suter pursue with these free benefits? Name one goal.

1/3Bili

(LZ 1.5.2.5)

Answer:

Increase job satisfaction or motivation or increase work performance

Hinweis: Andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen, die ein Ziel wiedergeben

1.4 Arbeitsvertrag (7 Punkte)

Thomi Suter entwirft den unbefristeten Einzelarbeitsvertrag für Chiara D’Angelo. Er stellt sie in Teilzeit ein. Arbeitsbeginn ist der 1. März 2021. Chiara D’Angelo übernimmt administrative Aufgaben und die Abwicklung der Online-Kursbuchungen. Es gelten die gesetzlichen Regelungen gemäss Obligationenrecht. (LZ 1.4.3.6)

- a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen jeweils richtig (R) oder falsch (F) sind. Eine Korrektur der falschen Aussagen ist nicht verlangt.

	R	F	Aussage	
a1)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Einzelarbeitsvertrag zwischen der Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> und Chiara D’Angelo kann formfrei abgeschlossen werden.	1
a2)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Dauer der Probezeit muss im Einzelarbeitsvertrag erwähnt werden.	1
a3)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> kann die Lohnzahlung an Chiara D’Angelo einstellen, wenn wegen schlechtem Wetter die Wassersportkurse nicht gebucht bzw. abgesagt werden.	1
a4)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> darf Chiara D’Angelo in jedem Fall zur Leistung von Überstunden verpflichten.	1

Hinweis: Je korrektes Kreuz pro Aussage ein Punkt

- b) Kurz nach Stellenantritt erkrankt Chiara D’Angelo schwer und muss im Spital behandelt werden. Sie ist ab dem 12. April 2021 für einen Monat arbeitsunfähig. Muss ihr die Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* während der Krankheit Lohn bezahlen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie sie. Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel.

<input type="checkbox"/>	Ja	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	

Begründung: 1

Sie hat keinen Lohnanspruch, da sie noch keine drei Monate im Geschäft tätig ist.

OR-Artikel: 324a 1

Hinweis: Keine Folgefehler bei falschem Kreuz; Absätze im Artikel nicht beachten

1.5 Verständnis der Erfolgsrechnung (5 Punkte)

Nachstehend finden Sie die unvollständige Erfolgsrechnung der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 (alle Beträge in CHF-Kurzzahlen). Thomi Suter bespricht mit seiner Schwester Maria Suter das vorläufige Ergebnis. Sie haben einen Jahresgewinn von CHF 18 500.– erwirtschaftet. (LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.3 / 1.5.1.14)

- a) Tragen Sie den Jahresgewinn von CHF 18 500.– an der korrekten Stelle in die nachstehende Erfolgsrechnung ein. Beschriften Sie ihn mit *Jahresgewinn*. 1
- b) Ergänzen Sie zudem die Zeile Finanzertrag mit dem korrekten Betrag. 1

Aufwand	Erfolgsrechnung 2020 <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i>		Ertrag
Handelswarenaufwand	48 400.–	Handelserlöse	100 400.–
Lohnaufwand	171 600.–	Dienstleistungserlöse (Wassersportkurse)	230 600.–
Raumaufwand	40 000.–	Finanzertrag	100.–
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	10 800.–		
Fahrzeugaufwand	4 800.–		
Energie-, Entsorgungsaufwand	2 500.–		
Werbeaufwand	4 000.–		
Übriger Betriebsaufwand	1 500.–		
Abschreibungen	28 000.–		
Finanzaufwand	1 000.–		
Jahresgewinn	18 500.–		
	331 100.–		331 100.–

Hinweis: Keine Folgefehler; je vollständiger und korrekter Teilaufgabe ein Punkt

- c) Annahme: der Lohnaufwand erhöht sich um CHF 20 000.–. Alle anderen Positionen bleiben unverändert. Kreuzen Sie die drei richtigen Aussagen an.

3

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die Selbstkosten bleiben unverändert. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Bruttogewinn bleibt gleich. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Jahreserfolg verschlechtert sich. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Einstandspreis verändert sich nicht. |
| <input type="checkbox"/> | Die Gemeinkosten bleiben unverändert. |
| <input type="checkbox"/> | Der Gesamtertrag verringert sich. |

Hinweis: Einen Punkt Abzug für jedes falsche Kreuz

1.6 Journalbuchungen (30 Punkte)

Seit Kurzem haben Maria und Thomi ein gemeinsames Büro in Zürich. Die gesamte Buchhaltung der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* übernimmt Maria selbst.

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 18. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «Keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.2 / 1.5.1.5 / 1.5.1.8 / 1.5.1.7)

Nr.	Geschäftsfall
1	Maria Suter kauft gegen Rechnung bei der SPORT & SPA WARENHANDELS AG Badeanzüge, Strandtücher und modische Surfbekleidung für den Verkauf im Surfshop zum Preis von CHF 5350.– exkl. 7,7% MWST. Verbuchen Sie a) den Wert der Handelsware b) die Mehrwertsteuer
2	Maria Suter bezahlt die Nettolöhne der beiden Aushilfskräfte der Strandbar von CHF 4000.– über das Bankkonto.
3	Die Rechnung der Reparaturwerkstätte über CHF 480.55 exkl. 7,7% MWST für den Jahresservice am Geschäftsfahrzeug von Thomi Suter trifft ein. Verbuchen Sie a) den Reparaturwert b) die Mehrwertsteuer
4	Maria Suter bringt einen Teil der Bareinnahmen aus dem Surfshop in der Höhe von CHF 1500.– auf die Bank.
5	Die Rechnung von Ivo Horvat, selbstständiger IT-Berater, für die Anpassung der Firmen-Webseite <i>Beachhouse.ch</i> über CHF 742.– trifft ein.
6	Maria Suter bezahlt die bereits verbuchte Rechnung für das Bedrucken der Arbeitskleidung (T-Shirts) mit dem Firmen-Slogan über CHF 255.– durch Banküberweisung.
7	Maria Suter bezahlt die Monatsmiete für die Büroräume in Zürich über CHF 2500.– per E-Banking.
8	Die Mitarbeiterin Chiara D'Angelo bestellt für das Geschäft auf der Webseite <i>papeterie-zuerich.ch</i> Büromaterial zum Preis von CHF 295.–.
9	Fälschlicherweise hat Maria Suter den Kreditkauf für die beiden neuen Geschäfts-Laptops im Wert von CHF 4800.– mit dem Buchungssatz «Büromaschinen an Forderungen LL» gebucht. Korrigieren Sie diese Falschbuchung.

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1a	Handelswarenaufwand (4000)	VLL (2000)	5 350.00
1b	Vorsteuer MWST (1170)	VLL (2000)	411.95
2	Lohnaufwand (5000)	Bank (1020)	4 000.00
3a	Fahrzeugaufwand (6200) URE (6100)	VLL (2000)	480.55
3b	Vorsteuer MWST (1170)	VLL (2000)	37.00
4	Bank (1020)	Kasse (1000) Handelserlöse (3000) auch gelten lassen, da evtl. noch nicht verbucht	1 500.00
5	URE (6100) Übriger Betriebsaufwand (6700) Werbeaufwand (6600)	Verbindlichkeiten LL (2000)	742.00
6	VLL (2000)	Bank (1020)	255.00
7	Raumaufwand (6000)	Bank (1020)	2 500.00
	Keine Buchung		
9	Forderungen LL (1100) oder Büromaschinen (1520)	Büromaschinen (1520) Verbindlichkeiten LL (2000)	4 800.00 4 800.00
	Variante: Forderungen LL (1100)	Verbindlichkeiten LL (2000)	4 800.00

1

1 + 1

1

1

1 + 1

1

1

1

1

1

1

Nr.	Geschäftsfall
10	<p>Die Bareinnahmen der Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> aus dem Verkauf von Stand-Up-Paddle-Kursen (SUP) betragen CHF 2098.– exkl. 7,7% MWST.</p> <p>Verbuchen Sie</p> <p>a) den Wert der Wassersportkurse b) die Mehrwertsteuer</p>
11	<p>Die Mitarbeiterin Chiara D'Angelo kauft für das Geschäft Zeitungen und Zeitschriften, die sie für die Gäste in den Strandbars kostenlos zur Verfügung stellen. Beträge von CHF 96.35 inkl. 2,5% MWST. Sie zahlt bar.</p> <p>Verbuchen Sie</p> <p>a) den Wert der Zeitschriften b) die Mehrwertsteuer</p>
12	<p>Thomi Suter wird demnächst seine Surflehrer-Lizenz durch einen Weiterbildungskurs bei Nature Surf Lodge in Spanien erneuern. Die Rechnung für seinen Flug nach Spanien lautet auf CHF 900.– und wird von Maria Suter sofort über das Bankkonto überwiesen.</p>
13	<p>Die bereits verbuchte Stromrechnung für das Büro in Zürich über CHF 405.– bezahlt Maria Suter über das Bankkonto.</p>
14	<p>Vor vier Jahren wurde das Geschäftsfahrzeug von Thomi Suter als Occasion im Wert von CHF 29 500.– gekauft. Er wird über fünf Jahre linear vollständig abgeschrieben. Verbuchen Sie die Jahresabschreibung.</p>
15	<p>Maria Suter bezahlt den Rechnungsbetrag der SPORT & SPA WARENHANDELS AG (vgl. Nr. 1) über das Bankkonto. Gemäss Vereinbarung zieht sie zwei Prozent Skonto ab.</p> <p>Verbuchen Sie</p> <p>a) die Verminderung der Leistung b) die Verminderung der Mehrwertsteuer c) die Nettozahlung</p>
16	<p>Ende Geschäftsjahr hat der Wert der Handelswaren der Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> um CHF 5000.– zugenommen. Verbuchen Sie die entsprechende Bestandesänderung (Vorratsänderung).</p>
17	<p>Die Bank schreibt auf dem Kontokorrentguthaben den Jahreszins von CHF 25.10 gut.</p>
18	<p>Der Jahresgewinn der Wassersportschule <i>BEACHHOUSE, THOMI SUTER</i> über CHF 18 500.– wird mit dem Eigenkapital verrechnet.</p>

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
10a	Kasse (1000)	Dienstleistungserlös (Wassersportkurse) (3400)	2 098.00	1
10b	Kasse (1000)	Geschuldete MWST (Umsatzsteuer) (2200)	161.55	1 + 1
11a	Verwaltungsaufwand (6300) Übriger Betriebsaufwand (6700)	Kasse (1000)	94.00	1
11b	Vorsteuer MWST (1170)	Kasse (1000)	2.35	1 + 1
12	Übriger Personalaufwand (5800)	Bank (1020)	900.00	1
13	Verbindlichkeiten LL (2000)	Bank (1020)	405.00	1
14	Abschreibungen (6800)	Fahrzeuge (1530)	5 900.00	1 + 1
15a	Verbindlichkeiten LL (2000)	Handelswarenaufwand (4000)	107.00	1
15b	Verbindlichkeiten LL (2000)	Vorsteuer MWST (1170)	8.25	1
15c	Verbindlichkeiten LL (2000)	Bank (1020)	5 646.70	1 + 1
16	Handelswaren (1200)	Handelswarenaufwand (4000)	5 000.00	1
17	Bank (1020)	Finanzertrag (6950)	25.10	1
18	Jahresgewinn (2891) Erfolgsrechnung (9000)	Eigenkapital (2800)	18 500.00	1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt, Zusatzpunkte bei den Geschäftsfällen Nr. 1b, 3b, 10b, 11b, 15c nur wenn alle Beträge richtig sind;
1 Punkt für Berechnung Abschreibungsbetrag Nr. 14; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie richtige Kontonummern auch richtig;
Verrechnungssteuer bei Nr. 17 kein Thema; Debitoren und Kreditoren gemäss Kontenplan auch gelten lassen

1.7 Marketing (7 Punkte - 9 Bili-Punkte)

Das Wassersportangebot der Wassersportschule *BEACHHOUSE, THOMI SUTER* umfasst Windsurfkurse, Stand-Up-Paddle Kurse (SUP) und Kanu-Kurse. Diese Kurse können jeweils als Tages- und Abendkurse für Erwachsene oder Jugendliche gebucht werden. Für die Kurse kann man sich über die Webseite anmelden. Im Verleih stehen die gesamte Windsurfausrüstung, Stand-Up-Paddle-Boards und Kanus zur Verfügung. Bei kühlen Temperaturen kann man zudem Neoprenanzüge ausleihen.

- a) Thomi Suter thinks about the creation of a marketing mix. Assign the following statements to the correct "P" in each case. Only one cross is to be placed per statement.

(LZ 1.5.2.6 / 1.5.2.7)

Statement	Product	Price	Place	Promotion
a1) When booking an advanced course directly after the beginners' windsurfing course, participants receive a discount	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
a2) Thomi Suter has T-shirts made with the company logo. They will be given free of charge to the first course participants at the start of the season.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
a3) Once a month, Thomi Suter offers children and young people a free trial lesson in canoeing or on the surfboard.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
a4) Thomi Suter is considering not only wetsuits, but also neoprene shoes and neoprene gloves as additions to the product range of the surf shop.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
a5) From the coming season on, the canoe courses can also be booked online.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1/1Bili

1/1Bili

1/1Bili

1/1Bili

1/1Bili

- b) **Hinweis: Je korrektes Kreuz pro Zeile ein Punkt**
 In order to make the free monthly taster sessions (canoe or surfboard) for children and young people even better known, the water sports school the *BEACHHOUSE* water sports school, Thomi Suter needs a simple but catchy advertising slogan. Thomi and Ivo sit together and look for a formulation.

1/2Bili

Design a suggestive (emotional) advertising slogan that appeals to children and young people.

(LZ 1.5.2.6 / 1.5.2.7)

Answer:

many possible answers - feel free in your adventures on the water

Hinweis: Sinnvolle Schülerlösung

- c) The existing and future customers of the water sports school *BEACHHOUSE*, Thomi Suter will be informed regularly about course times, new courses and special offers in the surf shop. Describe one goal of this marketing measure.

1/2Bili

Answer:

(LZ 1.5.2.6 / 1.5.2.7)

Sales promotion or triggers additional incentive to buy ...

Hinweis: Sinnvolle Schülerlösung; Nennung oder Beschreibung zulassen

1.8 Allgemeine Vertragslehre (8 Punkte)

Von der BiC-SUP AG in Zürich wurde Thomi Suter ein Prospekt mit aktuellen Angeboten an Boards und Kanus zugestellt. Im Prospekt entdeckt Thomi das Kanu-Modell «Mercury Duo», welches sich durch Robustheit und einen minimalen Platzverbrauch beim Transport auszeichnet.

Davon fasziniert, bestellt Thomi am 2. März 2021 auf der Webseite der BiC-SUP AG ein Kanu «Mercury Duo» für CHF 1678.– auf Rechnung. Am Folgetag erhält Thomi Suter die Bestätigung von der BiC-SUP AG per Mail. Am 7. März 2021 versendet die BiC-SUP AG das Kanu, welches dann am 10. März 2021 bei Thomi eintrifft. (LZ 1.5.3.4 / 1.5.3.5)

- a) Wann ist der Vertrag zustande gekommen?
Begründen Sie Ihre Antwort.

Datum: Am 3. März 2021

Begründung:

Die Bestellung (der Prospekt ist ein unverbindliches Angebot) von Thomi wird mit der Willensäußerung (Bestätigung per Mail) angenommen: der Vertrag ist entstanden (der Antrag wird am 3.3. angenommen) ...

Hinweis: Keine Folgefehler aus dem Datum

- b) Auf der Rechnung befinden sich CHF 200.– für Versandkosten. In der Bestätigung der BiC-SUP AG und auf deren Webseite findet er dazu keine Vereinbarung. Thomi will die Versandkosten deshalb nicht bezahlen.

Ist er gemäss Gesetz im Recht? Kreuzen Sie an. Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den anwendbaren Gesetzesartikel mit Absatz.

- Ja
 Nein

Begründung:

Der Käufer trägt die Transportkosten (Wareschulden sind am Ort des Verkäufers zu erfüllen).

Wareschulden sind Holschulden. Thomi muss darum die Versandkosten bezahlen).

OR-Artikel: 189 (74)

Absatz: 1 (2)

Hinweis: Keine Folgefehler aus dem Kreuz, falscher oder fehlender Absatz einen Punkt Abzug

- c) Wann wird Thomi Suter gemäss Gesetz Eigentümer des Kanus «Mercury Duo»?
Nennen Sie auch den anwendbaren Gesetzesartikel.

Datum: **Am 10. März 2021**

1

Artikel: **714**

Gesetz: **ZGB**

1

Hinweis: Keine Folgefehler aus dem Datum, falscher Artikel oder falsches Gesetz einen Punkt Abzug

- d) Nach der Lieferung des Kanus «Mercury Duo» stellt Thomi Suter fest, dass ihm das Design überhaupt nicht gefällt. Er informiert sich bei einem anderen Händler über dessen Modelle.

1

Kreuzen Sie an, welche Aussage zur Rückgabe des Kanus «Mercury Duo» an die BiC-SUP AG korrekt ist (nur eine Aussage trifft zu).

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Gemäss Gesetz besteht grundsätzlich ein 14-tägiges Rückgaberecht. |
| <input type="checkbox"/> | Thomi Suter hat gemäss Gesetz Anspruch auf eine Ersatzleistung, weil ihm das Design nicht gefällt. |
| <input type="checkbox"/> | Gemäss Gesetz hätte zwischen den beiden Vertragsparteien zwingend eine Rückgaberechtfrist für den beschriebenen Fall vereinbart werden müssen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ein gesetzliches Rückgaberecht besteht für Thomi Suter im beschriebenen Fall nicht. |

Hinweise: 1 Punkt für das korrekte Kreuz; bei mehr als einem Kreuz, keine Punkte

1.9 Kontenplan für Wassersportschule BEACHHOUSE, THOMI SUTER

1 AKTIVEN		2 PASSIVEN	3 BETRIEBSTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	4 WAREN- UND MATERIALAUFWAND
100 Flüssige Mittel		20 Kurzfristiges Fremdkapital	3000 Handelsertlöse	4000 Handelswarenaufwand
1000 Kasse		2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	3400 Dienstleistungserlös (Wassersportkurse)	
1020 Bank (inkl. Post)		2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	3900 Übriger Ertrag	
110 Forderungen		24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		5 PERSONALAUFWAND
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)		2450 Passivdarlehen		5000 Lohnaufwand
1170 Vorsteuer MWST		28 Eigenkapital		5800 Übriger Personalaufwand
120 Vorräte		2800 Eigenkapital (inkl. Privat)		6 BETRIEBSAUFWAND, ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERGEBNIS
1200 Handelswaren		2891 Jahresgewinn/Jahresverlust		6000 Raumaufwand
140 Finanzanlagen				6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
1440 Aktivdarlehen				6200 Fahrzeugaufwand
150 Sachanlagen				6300 Verwaltungsaufwand
1500 Maschinen und Apparate				6400 Energie und Versorgungsaufwand
1510 Mobilar und Einrichtungen				6600 Werbeaufwand
1520 Büromaschinen (inkl. Informatik, Kommunikation)				6700 Übriger Betriebsaufwand
1530 Fahrzeuge				6800 Abschreibungen
1600 Geschäftslegenschaften (Immobilien)				6900 Finanzaufwand
				6950 Finanzertrag
				9 ABSCHLUSS
				9000 Erfolgsrechnung
				9100 Bilanz

2 FALLBEISPIEL *MUSIKHAUS WALSER*

🕒 ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

Einführung

Thomas und Marina Walser führen in Teufen (Kanton Appenzell Ausserrhoden) ein Musikhaus. Dieses ist spezialisiert auf den Verkauf von Holzblasinstrumenten sowie deren Zubehör. Ausserdem reparieren und revidieren die beiden alle Holzblasinstrumente in der bestens dafür ausgerüsteten Holzwerkstätte fachgerecht nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden.

Das *MUSIKHAUS WALSER* blickt seit der Gründung 1953 auf eine lange Tradition zurück und ist im Raum Ostschweiz bis ins nahe Ausland bekannt, wenn es um Holzblasinstrumente geht. Das Verkaufsgeschick, aber auch die ausserordentlichen Fähigkeiten im Umgang mit Holzblasinstrumenten von Thomas und Marina haben das Unternehmen bei Musikern zu einer festen Grösse gemacht.

Thomas und Marina Walser wohnen mit ihrem Sohn Fynn in einer 4,5-Zimmer-Wohnung ebenfalls in Teufen AR. Fynn ist 17 Jahre alt und befindet sich in der Ausbildung zum Musikinstrumentenbauer.



2.1 Types of Needs and Goods (4 Punkte / 4 Bili-Punkte)

Musikhaus Walser offers various material goods and services in their shop.

Mark the correct box for the following economic goods and services offered by the music store

(only one selection per statement is correct).

(LZ 1.5.4.1)

Statement	Consumer Good	Capital good	Service
Musikhaus Walser repairs a saxophone.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Musikhaus Walser sells a flute to a music school which then rents the instrument to a student.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikhaus Walser sells a clarinet to a professional musician.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

What type of need does playing a musical instrument belong to for a music student?

Mark the appropriate box.

<input type="checkbox"/>	Basic need
<input checked="" type="checkbox"/>	Choice need / Elective need

3/3Bili

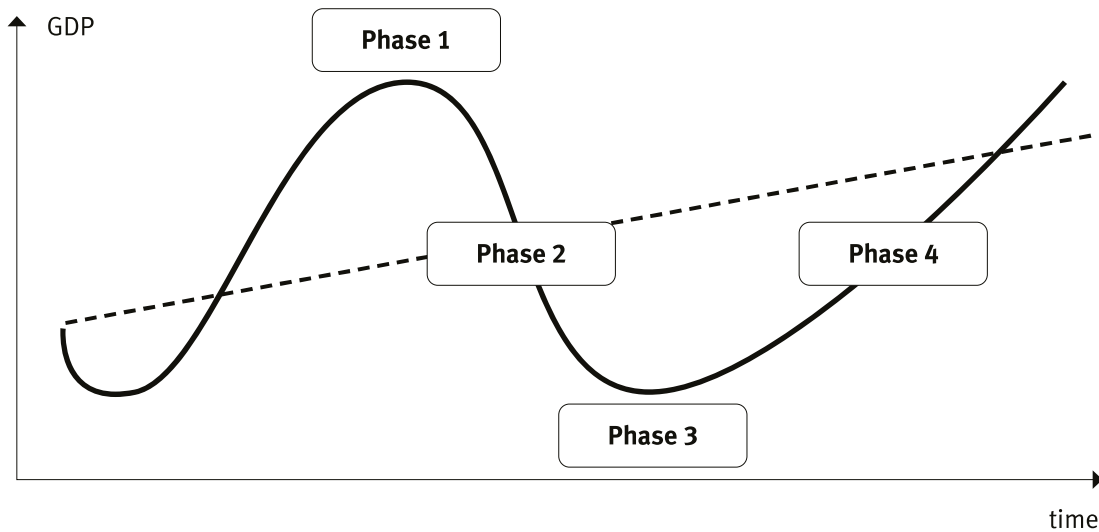
1/1Bili

2.2 Business Cycle, Unemployment (5 Punkte / 4 Bili-Punkte)

Fynn Walser is studying basic economics at school.
 Currently the topic is the business cycle, also known as cyclical growth. (LZ 1.5.4.5 / 1.5.4.8)

a) The diagram shows the typical development of a business cycle.

2/2Bili



Fill in the missing terms of the phases of the business cycle. (LZ 1.5.4.2)

Phase	Term used in Economics
Phase 1	boom/ peak
Phase 2	downturn/ slump/contraction/recession
Phase 3	depression/crisis/trough
Phase 4	recovery/ upturn

b) In a depression, unemployment is high compared to other phases of the business cycle.
 Many have lost their jobs because of the bad economic situation.
 What is this type of unemployment called?
 Name the technical term for this type of unemployment. (LZ 1.5.4.8)

1/2Bili

Art von Arbeitslosigkeit: cyclical

- c) Fynn hat gelernt, dass es noch weitere Arten (Ursachen) von Arbeitslosigkeit gibt.
 Kreuzen Sie die korrekte Art von Arbeitslosigkeit an: (LZ 1.5.4.8)

2

	Art von Arbeitslosigkeit		
	Strukturelle Arbeitslosigkeit	Frictionelle Arbeitslosigkeit	Saisonale Arbeitslosigkeit
Beispiel			
Hans Bächler kündigt seine Anstellung beim <i>MUSIKHAUS WALSER</i> , da er zu seiner Freundin in die Nähe von Luzern zieht. Nun bewirbt er sich bei verschiedenen Musikhäusern in der Region Luzern. Da er bis zum Ablauf der Kündigungsfrist keine neue Anstellung gefunden hat, ist er nun arbeitslos.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Erfindung des Autos und dessen industriellem Einsatz und der grossen Nachfrage verloren Hufschmiede ihre Anstellung, da niemand mehr mit dem Pferd von A nach B ritt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.3 Geldwertstörung - Inflation and Deflation (6 Punkte / 6 Bili-Punkte)

Marina Walser is studying the economic news on her tablet at the breakfast table. While doing so, she comes across the following article in the NZZ: (LZ 1.5.4.9)

«Die Inflationsrate in Argentinien ist auf 47,6 Prozent gestiegen. Vor allem die Preise für Lebensmittel und Transport erhöhten sich im vergangenen Jahr deutlich, wie die nationale Statistikbehörde (Indec) am Dienstag mitteilte. Die Teuerungsrate in dem südamerikanischen Land ist eine der höchsten der Welt. Zuletzt waren die Preise vor knapp 30 Jahren so stark gestiegen.» (NZZ 2019)

- a) Are the following participants in the economy at a disadvantage or an advantage in the event of inflation? Mark with a cross.

2/2Bili

Participants in the Economy	disadvantage	advantage
Borrowers	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Savers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Explain in your own words, using food as an example, what happened to the purchasing power of consumers in Argentina.

2/4Bili

Answer:

People in Argentina can buy less with the same salary.

That means that if I used to pay 2.- for a loaf of bread, now it suddenly costs me 3.-, so in real terms, I have much less money available.

Hinweis: 1 Punkt für Erklärung, 1 Punkt für Beispiel, weitere sinngemässe Lösungen gelten lassen

- c) Ergänzen Sie die Lücken im folgenden Text. Der Text handelt von der Messung der Inflation.

2

Der **Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)** misst die Teuerung der bedeutendsten Konsumgüter (Waren und Dienstleistungen) für die schweizerischen Privathaushalte. ... Die Preisentwicklung des LIK wird anhand des **Warenkorbs** gemessen. Dieser enthält rund 1050 Waren und Dienstleistungen.

2.4 Risiken, Vorsorge und Versicherung (9 Punkte)

Thomas Walser steuert mit grossen Schritten auf sein 60. Lebensjahr zu. Deshalb macht er sich auch seine Gedanken zur bevorstehenden Pensionierung. Dabei möchte er sich einen besseren Überblick über das 3-Säulen-Prinzip der Schweiz verschaffen. (LZ 1.5.2.8)

- a) Setzen Sie die Nummern zu den genannten Begriffen in die jeweils richtige Säule ein. Die Nummern können mehrmals verwendet werden. Pro falsch eingesetzte Nummer gibt es 1 Punkt Abzug.

- ❶ Existenzsicherung ❸ Berufliche Vorsorge
 ❷ Lebensversicherung ❹ Kapitaldeckungsverfahren

1. Säule	2. Säule	3. Säule
❶	❸ ❹	❷ ❹

Hinweis: Total 5 Punkte, pro fehlender oder falscher Zahl 1 Punkt Abzug

- b) Thomas und Marina Walser haben den Wert ihres Warenlagers mit CHF 380 000.00 versichert. Als die beiden nach dem Urlaub zurück in ihr Geschäft kommen, bemerken sie, dass im Lager ein Wasserschaden entstanden ist. Viele der teuren Instrumente sind unbrauchbar geworden. Die Versicherungsgesellschaft nimmt sich der Sache an und bemerkt, dass der Gesamtwert des Inventars CHF 475 000.00 beträgt.

- b1) Wie nennt man diese Situation mit Fachbegriff?

Antwort: Unterversicherung (1)

- b2) Der Versicherungsexperte hat den Schaden an den Instrumenten auf CHF 350 000.00 festgelegt. Welchen Betrag wird die Versicherung ausbezahlen? Ein Selbstbehalt ist nicht zu berücksichtigen.

Berechnung mit Lösungsweg:

Berechnung Unterversicherung: $380\,000 \times 100 \div 475\,000 = 80\%$ (1)

Berechnung Auszahlung: $350\,000 \times 80\% = \text{CHF } 280\,000.-$ (1)

- b3) Kreuzen Sie an, um welche Art von Versicherung es sich beim oben genannten Fall handelt.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | Personenversicherung |
| <input type="checkbox"/> | Vermögensversicherung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sachversicherung |

5

1

2

1

2.5 Investing Money (6 Punkte / 6 Bili-Punkte)

Marina Walser has received an inheritance from her mother. Now she wants to invest this money.
(LZ 1.5.2.9)

Mark the statements which are True (T) and which are False (F).

The false statements must be corrected.

6/6Bili

T	F	Statements
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bonds have a fixed contractual term of, for example, five years. At the end of the term, the bondholder receives back the nominal value of the bond plus all interest of the five years. Correction: Interest is paid every year
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bond ownership results in co-ownership of the company. Correction: Bond owners are lenders ...have to be paid back...no co-ownership
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	If Marina Walser leaves the money in the private account at the bank, this indicates that the investment principles of liquidity and security are very important to her. Correction: -----
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Generally speaking, a fund is nothing more than a large „pot“ filled with, for example, securities. The big advantage is that the risk is spread more widely. Correction: -----

Hinweis: Für korrektes Kreuz je 1 Punkt, für korrekte Korrektur je 1 Punkt

2.6 Kaufmännisches Rechnen (5 Punkte)

- a) Die Preise für Musikinstrumente sind in den letzten Jahren stark gesunken. So kostete ein Saxophon für Anfänger vor 20 Jahren noch CHF 2800.00 Heute erhält man ein ähnliches Saxophon von ähnlicher Qualität für CHF 840.00. (LZ 1.5.1.3)

2

Um wieviel Prozent sind die heutigen Anfänger-Saxophone günstiger als noch vor 20 Jahren? Runden Sie das Resultat auf ganze Prozent.

Berechnung mit Lösungsweg:

$$840 \times 100 \div 2800 = 30\% \quad (1)$$

$$100\% \text{ minus } 30\% = 70\% \quad (1)$$

Hinweis: Folgefehler beachten

- b) Helen Schwarz arbeitet als Teilzeitverkäuferin beim Musikhaus Walser. Vertraglich wurde ein monatlicher Fixlohn von CHF 2150.00 vereinbart. Zudem wird ihr im November ein 13. Monatslohn ausbezahlt. Weil das Geschäft gut lief, erhält sie dieses Jahr zusätzlich eine Gratifikation von CHF 1380.00 plus eine Provision von 0,25% auf dem Jahresumsatz von CHF 623 930.00.

3

Berechnen Sie den **durchschnittlichen Monatslohn**, auf den Helen Schwarz kommt. Berücksichtigen Sie alle Grössen und runden Sie auf 5 Rappen genau.

Berechnung mit Lösungsweg:

$$12 \times 2150 = 25\,800.00$$

$$13. \text{ Monatslohn} = 2\,150.00$$

$$\text{Gratifikation} = 1\,380.00$$

$$\text{Provision} = 1\,559.85 \quad (623\,930.00 \times 0,25\%)$$

$$\text{Total} = 30\,889.85 \quad (1)$$

$$\text{Pro Monat:} \quad 30\,889.85 \div 12 = \text{CHF } 2574.15 \quad (\text{Resultat 1 Punkt, korrekte Rundung 1 Punkt})$$

Hinweis: Folgefehler beachten

2.7 Mietvertrag (6 Punkte)

Die Familie Walser fühlt sich in ihrer Mietwohnung in Teufen sehr wohl. In letzter Zeit ist es jedoch vermehrt vorgekommen, dass das Duschwasser nur noch maximal lauwarm war. Thomas Walser kontrolliert im Keller den Boiler und bemerkt, dass dieser nicht mehr richtig aufheizt. (LZ 1.5.3.7)

- a) Wie muss Thomas rechtlich vorgehen?
Nennen Sie zudem den massgebenden Gesetzesartikel.

Antwort:

Er muss den Mangel dem Vermieter melden.

Artikel: 257g	Absatz: 1	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

1

1

Zwei Wochen später ist der Boiler noch immer nicht ersetzt, weshalb Herr und Frau Walser nur noch mit kaltem Wasser duschen.

- b) Was können Herr und Frau Walser nun vom Vermieter verlangen?
Nennen Sie den passenden Gesetzesartikel.

Artikel: 259a	Gesetz: OR
----------------------	-------------------

1

Auch drei Wochen später hat die Familie Walser noch kein warmes Wasser. Nun reicht es ihnen und sie beschliessen, die Wohnung zu kündigen. Glücklicherweise hat die Familie Walser bereits die Zusage für eine neue Wohnung. Sie kündigen die Wohnung schriftlich am 24.08.2020.

- c) Welche weitere Formvorschrift müssen die Eheleute Walser bei der Kündigung beachten?

Antwort:

Die Kündigung muss von beiden Eheleuten unterschrieben sein.

Artikel: 266m	Absatz: 1	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

1

1

- d) Auf wann kann die Familie Walser die Wohnung ordentlich verlassen, wenn die gesetzlichen Kündigungsfristen und -termine gelten? (Es wurden keine ortsüblichen Kündigungstermine vereinbart)
Nennen Sie das genaue Datum mit Jahr.

Datum (Tag, Monat, Jahr): **30.11.2020**

1

2.8 Familienrecht (7 Punkte)

Fynn Walser (17 Jahre) ist seit zwei Jahren mit seiner Freundin (ebenfalls 17 Jahre) zusammen und immer noch über beide Ohren in sie verliebt. Er überlegt sich nun sogar, ihr einen Heiratsantrag zu machen. (LZ 1.5.3.11)

- a) Beurteilen Sie folgende Situationen, ob diese möglich (M) oder nicht möglich (NM) sind. **Nicht mögliche (NM)** Situationen sind mit dem **Gesetzesartikel** zu begründen.

M	NM	Situation/Gesetzesartikel	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fynn Walser macht seiner Freundin tatsächlich einen Heiratsantrag. Artikel: Absatz: Gesetz:	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fynn ist überglücklich. Seine Freundin hat seinen Heiratsantrag angenommen. Nun möchte er sie noch diese Woche heiraten . <small>Hinweis: ZGB 100 auch gelten lassen (Karenzfrist)</small> Artikel: 94 Absatz: 1 Gesetz: ZGB	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fynns Freundin hat sich die ganze Sache nochmals überlegt und findet nun doch, dass es zu früh zum Heiraten ist. Fynn besteht jedoch auf der Hochzeit , da seine Freundin mit der Verlobung einer Hochzeit zugestimmt hat. Er fordert sie nun auf, ihr Versprechen einzuhalten. Artikel: 90 Absatz: 2 oder 3 Gesetz: ZGB	1

Fynn hat sich von seiner Freundin getrennt. Das ganze Thema Heirat hat ihm ziemlich zugesetzt. Nun hat er sich entschieden, vorerst nicht mehr ans Heiraten zu denken und seine nächste Beziehung langsam angehen zu lassen. Er hat in der Schule kürzlich den Begriff Konkubinat gehört. Er weiss jedoch nicht so recht, was hinter diesem Begriff steckt.

- b) Kreuzen Sie die richtige(n) Aussage(n) zum Konkubinat an.

<input checked="" type="checkbox"/>	Unter dem Konkubinat versteht man das Zusammenleben nicht verheirateter Partner.
<input type="checkbox"/>	Das Konkubinat ist im ZGB geregelt.
<input type="checkbox"/>	Ein Konkubinat kann nur durch einen Gerichtsentscheid aufgelöst werden.

Hinweis: 2 oder 0 Punkte

2

- c) Joshua, 21 Jahre alt und ein Klassenkollege von Fynn, wohnt mit seinem Lebenspartner Bruce, ebenfalls 21 Jahre, in einer 3-Zimmer-Wohnung in Teufen.

2

Welche Form des Zusammenlebens ist für Joshua und Bruce aktuell in der Schweiz möglich?
Kreuzen Sie die richtige(n) Möglichkeit(e)n an.

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konkubinat |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Eingetragene Partnerschaft |
| <input type="checkbox"/> | Ehe |

2.9 Erbrecht (5 Punkte)

Thomas Walser trauert. Gabriel Münster, sein bester Freund, ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Er hinterlässt seine Ehefrau Miriam, seinen Vater Paul sowie seinen Bruder Max. Seine Mutter ist vor fünf Jahren gestorben. Gabriel Münster hat keine Kinder. Er hat kein Testament erstellt, weshalb sein Nachlass von CHF 460 000.00 nach den Gesetzesvorschriften verteilt wird. (LZ 1.5.3.12)

- a) Wer ist erbberechtigt, und wie viele Franken erhalten die gesetzlichen Erben?

3

**Hinweis:**

Es hat mehr Zeilen als notwendig.

Erbe	Gesetzlicher Erbanspruch in Brüchen	Gesetzlicher Erbanspruch in CHF
Ehefrau Miriam	3/4	345 000.00
Vater Paul	1/8	57 500.00
Bruder Max	1/8	57 500.00

1

1

1

- b) Nehmen wir an, Gabriel Münster hätte zu seiner Lebzeit ein Testament erstellt. Welche Formvorschrift(en) waren für Gabriel möglich, damit das Testament gültig ist? Kreuzen Sie die richtige(n) Formvorschrift(en) an.

2

<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Schriftlichkeit
<input type="checkbox"/>	Videoaufnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Beurkundung
<input type="checkbox"/>	Einfache Schriftlichkeit

2.10 Economic Growth, Market Mechanism: Supply and Demand (6 Punkte / 7 Bili-Punkte)

The economy is slowing down, and Thomas and Marina Walser notice this in their music store. The Swiss Economic Institute (KOF) at ETH Zurich has reassessed its GDP growth forecast for the current year. It now expects gross domestic product (GDP) to grow by 0.9%, after previously assuming a plus of 1.6%.
 (LZ 1.5.4.2 / 1.5.4.3)

- a) How is the gross domestic product defined? Fill in the following gaps with the appropriate terms in the simplified definition.

3/3Bili

The gross domestic product measures the value of all the **goods and services** (beide Begriffe für den Punkt)....., which are produced **within a period/in a year**..... within the borders of a **country /economy / nation**.....

Of course, Walsers also sell various accessories for their instruments in their shop. These include the reed for the clarinet. The reed and the mouthpiece to which it is attached make up the vibration generator of the clarinet and thus produce the sound. Reeds can only be played for a limited time. A new reed for a clarinet costs CHF 3.50 per piece. The classic reed is obtained from the cane of a reed grass, the „Arundo Donax“. It is found mainly along the Mediterranean Sea and is cultivated there on a large scale (especially in the south of France) for reed instruments.

- b) A storm in the south of France destroyed almost the entire harvest of the „Arundo Donax“.
 b1) Who is affected first by the storm? Mark the correct answer

<input checked="" type="checkbox"/>	Suppliers of reed
<input type="checkbox"/>	Demanders of reed

1/1Bili

Explain why:

Since the farmers need to plant new reed grass, they can only sell it later.

1/2Bili

Hinweis: Weitere sinnvolle Lösungen gelten lassen

- b2) What effect does this situation have on the price of reeds?

<input type="checkbox"/>	Price stay the same
<input checked="" type="checkbox"/>	Price rises
<input type="checkbox"/>	Price declines

1/1Bili

Thomas und Marina Walser freuen sich. Nach dem letzten schlechten Geschäftsjahr steigt der Umsatz wieder an. Thomas weiss, dass die Schweiz zu den Ländern mit dem höchsten Wohlstand gehört. Jedoch ist nicht nur der Wohlstand, sondern auch die Wohlfahrt für ein zufriedenes Leben wichtig.
(LZ 1.5.4.4)

a) Kreuzen Sie die Aussage(n) an, bei denen es hauptsächlich um die **Wohlfahrt** geht.

2

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Das reale Bruttoinlandprodukt pro Kopf in der Schweiz ist eines der höchsten auf der Welt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Lebenszufriedenheit der Schweizer Bevölkerung ist hoch. Gemäss Bundesamt für Statistik, sind in der Schweiz drei von fünf Personen sehr zufrieden. |
| <input type="checkbox"/> | Walsers überlegen sich, ein Einfamilienhaus zu bauen und dieses mit mindestens 35% Eigenkapital zu finanzieren. |
| <input type="checkbox"/> | Fynn Walser verdient in seinem zweiten Lehrjahr als Instrumentenbauer CHF 830.– pro Monat. |

Hinweis: 0 oder 2 Punkte

b) Explain what "social welfare" is. Write two terms that are related to it.

2/2Bili

1. **good health, healthy natural environment, social security, freedom, justice**

2. -----

Hinweis: Pro Begriff 1 Punkt, weiter sinnvolle Lösungen gelten lassen

2.12 Verschuldung (6 Punkte)

Fynn Walser schliesst bald seine Lehre als Instrumentenbauer ab. Da er eine Anstellung in Zürich gefunden hat, wird er von zuhause ausziehen und muss nun seinen eigenen Lebensunterhalt bestreiten. Er freut sich schon sehr auf einen viel grösseren Lohn nach der Lehre und möchte es sich so richtig gut gehen lassen. Deshalb stellt er sich für die Zeit in Zürich ein Budget auf. (LZ 1.5.3.8)

Fynn hat folgende Beträge für sein Budget:

- ▶ Nettolohn pro Monat CHF 4320.00
- ▶ Krankenkassenprämie CHF 250.00
- ▶ Weitere Versicherungen CHF 50.00
- ▶ Wohnungsmiete, 3,5-Zimmer-Wohnung, Zürich City, CHF 2800.00
- ▶ Leasinggebühr, Audi RS 8, CHF 1150.00
- ▶ Persönliche Auslagen für: Lebensmittel, Smartphone-Abo, Kleider usw. CHF 500.00
- ▶ Freizeit (Ausgang, Sport) CHF 900.00

a) Erstellen Sie das Budget von Fynn und berechnen Sie den noch verfügbaren Betrag Ende Monat.

3

Einnahmen:	Beträge in CHF
Lohn	4 320.00
Ausgaben:	
Krankenkassenprämie	250.00
Weitere Versicherungen	50.00
Wohnungsmiete	2 800.00
Leasinggebühr Audi	1 150.00
Persönliche Auslagen	500.00
Freizeit	900.00
Verfügbare Betrag Ende Monat	- 1 330.00

Hinweis: Für korrekt berechneten verfügbaren Betrag 3 Punkte, Reihenfolge nicht relevant

- b) Nennen Sie zwei Ausgaben des Budgets, die Fynn unbedingt nochmals überdenken sollte. Geben Sie zudem zu einem der Budgetpunkte eine Alternative an.

2

Ausgabe 1 **Wohnungsmiete**

Ausgabe 2 **Leasing Audi, Freizeit**

- c) Geben Sie zu einem der Budgetpunkte eine Alternative an.

1

Alternative:

WG-Zimmer statt eigene Wohnung, kein Auto sondern ÖV benutzen, weniger Ausgang

Hinweis: Weitere sinnvolle Lösungen gelten lassen, pro Zeile 1 Punkt

2.16 Öffentliches Recht, Parteien und Verbände (6 Punkte)

Marina Walser interessiert sich sehr für das politische System der Schweiz. Deshalb freut sie sich, als Fynn einen Arbeitsauftrag aus der Berufsschule erhält, wo er Aussagen auf deren Richtigkeit überprüfen muss. Sie möchte ihm dabei helfen. (LZ 1.5.3.1 / 1.5.4.13)

Nehmen Sie die Rolle von Marina Walser ein und helfen Sie Fynn, die Aussagen als richtig (R) oder falsch (F) zu beurteilen. Korrigieren Sie die falsche Aussage(n).

6

R	F	Aussage
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifikationsverfahrens erhalten die Lernenden den eidgenössischen Fähigkeitsausweis ihres Berufes. Dabei handelt es sich um Privatrecht. Korrektur: Dabei handelt es sich um öffentliches Recht.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In der Schweiz kann das Volk auf Bundesebene das Parlament und die Regierung wählen. Ebenfalls kann das Volk durch Volksinitiativen und Referendum Einfluss auf Gesetze und Verfassung nehmen. Korrektur: Regierung wird durchs Parlament gewählt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf nationaler Ebene vertritt der Ständerat die Kantone und der Nationalrat das Volk. Korrektur:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteien können grob in ihrer Ausrichtung in «links, Mitte, rechts» und «liberal, konservativ» eingeteilt werden. Korrektur:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktuell verteilen sich die sieben Bundesräte auf folgende vier Parteien: SVP, Grüne, SP, FDP. Korrektur: CVP statt Grüne
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit dem Majorzwahlsystem werden Nationalräte gewählt. Korrektur: Ständerat oder Bundesrat (eine Antwort genügt)

NOTENSKALA

Punkte **Note**

143–150 **6**

128–142 **5,5**

113–127 **5**

98–112 **4,5**

83–97 **4**

68–82 **3,5**

53–67 **3**

38–52 **2,5**

23–37 **2**

8–22 **1,5**

0–7 **1**
